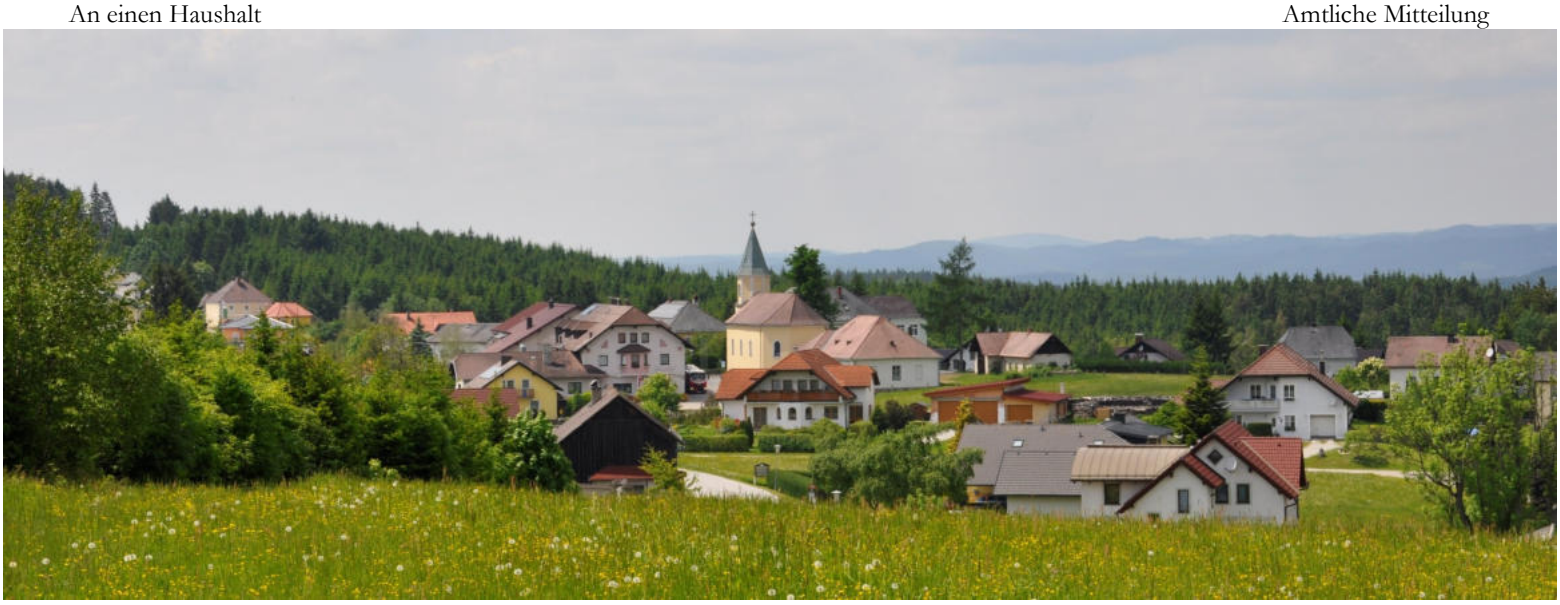


GEMEINDENACHRICHTEN BÄRNKOPF

Seite 2	Vorwort des Bürgermeisters
Seite 3	Stellenausschreibungen
Seite 4	Gemeinderatswahlen
Seite 5	Neu gewählter Gemeinderat
Seite 7	Ehrungen
Seite 10	Gemeinde-Anhänger
Seite 10	Ehrung „Bester Freiwilliger“
Seite 11	Glasfaser/Handwerkerbonus
Seite 12	Pflege- u. Betreuungsscheck
Seite 12	Straßenarbeiten Sommer
Seite 13	Nächtigungsstatistik
Seite 14	Waldviertler Kernland
Seite 16	Standesamt Ottenschlag
Seite 17	Hilfswerk NÖ
Seite 18	Lebensweg
Seite 19	Gesunde Gemeinde
Seite 21	NÖ Kinderbetreuung
Seite 22	Kindergarten Gutenbrunn
Seite 23	Volksschule Bärnkopf Gutenbrunn
Seite 24	Mittelschule Martinsberg
Seite 26	Pfarrverband St. Josef
Seite 26	Theatergruppe Bärnkopf
Seite 27	Musikschule / Musikverein
Seite 29	Kinderfreunde
Seite 29	Tourismusverein Bärnkopf
Seite 29	Stockschützenverein
Seite 30	Turnverein
Seite 30	Sterbefälle
Seite 31	Geburtstags– und Hochzeits-jubiläen

Dezember 2024 - Juni 2025

Gemeinderatswahlen 2025 - neu aufgestellter Gemeinderat

Ehrungen und Überraschungsfest

Der Musikverein Bärnkopf spielte bei „waldviertel pur“ auf

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bärnkopf!

Das ist das erste Vorwort, welches ich für die Gemeindezeitung schreiben darf. Natürlich stelle ich mir die Frage, was ist wichtig für euch als Leserinnen und Leser, welche Informationen muss ich unbedingt weitergeben, was wird womöglich niemanden interessieren, …

Zuallererst möchte ich meinen Dank aussprechen: Bei allen wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern für die Gemeinderatswahl (Erhöhung der Wahlbeteiligung), bei den Gemeinderäten - dass sie mich als Bürgermeister gewählt haben, bei Gabi und Julia – für ihre Arbeit am Gemeindeamt und die Unterstützung die ich als „Neuer" bekomme, bei Arnold und Erich – sie sind immer als Ansprechpersonen bereit weiter zu helfen, wenn ich mal wo nicht weiß, wie das zu erledigen ist, bei unserem Klärwärter, unserer Reinigungskraft. Und ja, auch nochmals bei allen Gemeinderäten (wir hatten ja in der laufenden Periode schon ein paar Sitzungen) für die konstruktive und gute Zusammenarbeit über Fraktionsgrenzen hinweg!

Nun, was kann ich als Bürgermeister berichten:

Wie aus den Medien bekannt ist, ist die finanzielle Situation in den Gemeinden durchaus schwierig - um es höflich zu formulieren. Unsere größte Einnahmequelle (Ertragsanteile aus den Steuereinnahmen) war im heurigen Jahr schon mehrere Monate weit geringer als zuvor veranschlagt. Gut dass in unserer Gemeinde in der Vergangenheit immer sehr sorgsam gewirtschaftet wurde und wir dadurch noch einen kleinen Puffer haben, um nicht sofort in finanzielle Schwierigkeiten zu kommen.

Es kommen auch immer unvorhergesehene Ausgaben im Bereich der Gemeindeinfrastruktur dazu, so mussten wir im Frühjahr einige Wasserschieber erneuern. Danke nochmals an alle Betroffenen in Mitter- und Unterbärnkopf für das Verständnis, dass einige Tage die Wasserversorgung nicht oder nur teilweise funktionierte. Bei der Abwasserentsorgung mussten wir Pumpen erneuern, es waren teilweise leider wieder Dinge im Kanal, die dort nicht hingehören – Putztücher oder dergleichen ruinieren eine Pumpe. Die Erneuerung kostet einige tausend Euro und ist oft nicht mit den Einnahmen aus den Kanalbenützungsabgaben gedeckt. Bei der Kanalleitung wurden auch zwei Schäden repariert, die bei der „Kamerabefahrung" im letzten Jahr festgestellt wurden. Ich hoffe, jetzt ist wieder alles dicht und alle Pumpen laufen ohne Störungen.

Der Glasfaserausbau ist bei uns im Endspurt, die Grabungsarbeiten sind großteiles im Mai fertiggestellt worden, bis spätestens Ende September werden alle Hausanschlüsse fertiggestellt sein.

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung beschlossen, dem Folgeprojekt von „DAVNE" für die nächsten drei Jahre beizutreten. Alle Betroffenen können also weiterhin die Annehmlichkeiten nutzen. Bärnkopf wird auch wieder dem „Waldviertler Kernland KLAR" für drei Jahre beitreten – wenn es so kommt, wird es im kommenden Jahr wieder eine Ferienakademie für Kinder geben.

Die Straße in der neuen Siedlung wird heuer noch asphaltiert werden, da bekam Firma Swietelsky den Zuschlag.

Projekt „Windpark Dürnberg": Am 18. Juni fand die Infoveranstaltung im Gasthof Weinsberger Wald statt, dabei wurde das Projekt von der EVN vorgestellt. Es konnten sich alle informieren und Fragen jeder Art stellen. Derzeit wird das Widmungsverfahren eingeleitet und Vorbereitungen für die Umweltverträglichkeitsprüfung laufen – diese wird seitens des Projektbetreibers gemacht. Sollte der Windpark gebaut werden, bedeutet das für die Gemeinde Bärnkopf laufende Einnahmen. Das wäre, angesichts der wie eingangs geschriebener schwieriger finanzieller Situation, wie „ein warmer Regen im Mai" für die Gemeindekassa.

Soweit mal meine Informationen die ich euch berichten kann.

Ich bedanke mich hier auch für alle Gedanken, Fragen, Ratschläge, die ich in den ersten Monaten als Bürgermeister von euch bekommen habe. Bitte meldet euch auch künftig jederzeit bei mir am Gemeindeamt oder bei den Gemeinderäten, wenn ihr Fragen welcher Art auch immer habt. Nur so können wir wissen, was eure Anliegen sind und was euch beschäftigt.

Euer Bürgermeister

STELLENAUSSCHREIBUNG GEMEINDE BÄRNKOPF

Klärwärterin/Klärwärter & Vertretung für Schulwartin gesucht

STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Gemeinde Bärnkopf gelangt der Dienstposten eines/r

Klärwärters/Klärwärterin

im Ausmaß von 10 Wochenstunden zum ehestmöglichen Dienstantritt zur Ausschreibung.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines EU- oder EWR-Mitgliedsstaates
- Körperliche/gesundheitliche/fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung (Arbeiten in Kanalanlagen)
- Abgeschlossene Berufsausbildung, wie z.B. Elektriker, Schlosser, Installateur oder Mechaniker, von Vorteil
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Führerschein der Klasse B
- Hohe Weiterbildungsbereitschaft – verpflichtende Ausbildung zum/zur Klärwärter/in
- Hohe Flexibilität und Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen/Überstunden (Rohrbrüche, Störungen in der Kläranlage etc.)
- Eigenverantwortliche Übernahme und Durchführung von Tätigkeiten
- Bei männlichen Bewerbern: abgeschlossener Präsenz- oder Zivildienst

Aufgabengebiet:

- Betreuung sowie Durchführung von Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten in der Kläranlage, an der Kanalisationsanlage und der dazugehörigen Pumpwerke
- Prozessüberwachung der Abwasserreinigung (Abwasserprobenentnahme und Analyse)

Bewerbungstermin und –unterlagen:

- Bewerbungsschreiben sind **bis spätestens 31.08.2025 per Post oder E-Mail** an die **Gemeinde Bärnkopf, 3665 Bärnkopf 103 - zH Herrn Bgm. Christian Hörhan (**E-Mail: gemeinde@baernkopf.gv.at) zu senden. Dem Bewerbungsschreiben sind der Nachweis der Berufsausbildung, der Lebenslauf und persönliche Dokumente (in Kopie) anzuschließen.

Sonstiges:

- Anstellung und Entlohnung erfolgen entsprechend den Bestimmungen des NÖ Gemeinde- Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idgF.
- Die Mindestentlohnung wird für 10 Stunden 860,05 Euro brutto pro Monat betragen. Je nach Qualifizierung bzw. anrechenbaren Vordienstzeiten im öffentlichen Dienst ist eine Überzahlung vorgesehen.

Weiters wird eine Vertretung für die Schulwartin gesucht

Aufgabengebiet:

- Betreuung der Volksschulkinder in der Früh
- Zusammenräumen der Volksschulräume

Sonstiges:

- Die Vertretung würde nur im Krankheitsfall der Schulwartin in Einsatz kommen
- Abrechnung/Entlohnung nach tatsächlichen Stundenaufwand (keine Fixanstellung)

Bewerbungen an die Gemeinde Bärnkopf, 3665 Bärnkopf 103, zH Herrn Bgm. Christian Hörhan

GEMEINDERATSWAHLEN

Ergebnis der Gemeinderatswahlen Bärnkopf am 26. Jänner

Das Wahlergebnis vom 26. Jänner brachte eine neue Zusammensetzung des Gemeinderates: 10 Mandate für die SPÖ und 3 Mandate für die ÖVP.

284 Personen waren wahlberechtigt. Es wurden insgesamt 250 Stimmen abgegeben, davon waren 2 Stimmen ungültig. Die Wahlbeteiligung lag daher bei 88,03 %.

Von den 248 gültig abgegebenen Stimmen haben erhalten:

SPÖ: 178 Stimmen = 10 Mandate
ÖVP: 70 Stimmen = 3 Mandate

Die Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatsmandate in unserer Gemeinde beträgt 13.

NEUE GEMEINDEFÜHRUNG

Bürgermeister und Gemeinderat wurden neu gewählt

Die Mitglieder des Gemeinderates fanden sich am 28.02.2025 zur konstituierenden Sitzung im Gemeindesitzungssaal zusammen. Der Altersvorsitzende Johann Hochstöger übernahm den Vorsitz und die von den Parteien Nominierten legten ihr Gelöbnis als Gemeinderäte ab. Für das Bürgermeisteramt nominiert wurde Christian Hörhan (SPÖ), welcher für die künftige Periode neu gewählt wurde. Nach der Wahl übernahm Bürgermeister Christian Hörhan den Sitzungsvorsitz. Zum Vizebürgermeister wurde Anton Täubler (SPÖ) gewählt. Zu den geschäftsführenden Gemeinderäten zählen Vizebürgermeister Anton Täubler (SPÖ), Roland Wallner (ÖVP), Lukas Wesely (SPÖ) und Franz Baumgartner (SPÖ).

Mitte März trat der neu gewählte Bürgermeister Christian Hörhan seinen Dienst an und Bürgermeister a.D. Arnold Bauernfried überreichte ihm den symbolischen Schlüssel für seinen neuen Arbeitsplatz. Mit der Schlüsselübergabe wünschte er Christian für seine künftige Arbeit alles Gute.

ANGELOBUNG UND VERABSCHIEDUNG BH ZWETTL

Angelobung der neuen Bürgermeister und Vizebürgermeister

Die Angelobung der Bürgermeister und Vizebürgermeister des Bezirkes Zwettl fand am 22. März im Stift Zwettl statt. Bezirkshauptmann Markus Peham und Landesrat Ludwig Schleritzko haben die neuen Gemeindeoberhäupter für die Amtsperiode 2025 bis 2030 angelobt.

Die feierliche Zeremonie wurde im Festsaal des Stiftes Zwettl durchgeführt und umfasste auch die Verabschiedung der bisherigen Amtsinhaber, die mit Ehrenurkunden ausgezeichnet wurden. Das Ensemble der MS Stift Zwettl sorgte für die musikalische Umrahmung des Festaktes.

Am Foto v.l.: BH Markus Peham, Bgm. Christian Hörhan, Vize-Bgm. Anton Täubler, LR Ludwig Schleritzko

Am Foto v.l.: BH Markus Peham, Vize-Bgm. a.D. Erich Bauernfried, Bgm. a.D. Arnold Bauernfried, LR Ludwig Schleritzko

AUS DEM GEMEINDEAMT

Neu gewählter Gemeinderat

Am Foto: Edith Gaiswinkler, Gabriele Baumgartner, Bgm. Christian Hörhan, Vize-Bgm. Anton Täubler, Monika Haas (vorne sitzend), Johann Hochstöger, Markus Lammeraner, Roland Wallner, Franz Baumgartner, Franz Waldbauer, Lukas Wesely, Julia Grudl und Mag. (FH) Jörg Emmer (hinten stehend)

Bürgermeister (SPÖ)

Christian Hörhan

<u>Zuständigkeiten im Gemeinderat:</u>

Musikschulverband Yspertal
Friedhof Bärnkopf
Gemeindestraßen Bärnkopf
Volkshochschule Südliches Waldviertel
Leaderregion Südliches Waldviertel
Waldviertler Kernland
Hilfswerk Ottenschlag
Glasfasernetz Bärnkopf
Wasserversorgung Bärnkopf
Standesamtsverband Ottenschlag
Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Zwettl
Bauausschuss

Vize-Bürgermeister (SPÖ)

Anton Täubler

Geschäftsführer GPT Automation GmbH

<u>Zuständigkeiten im Gemeinderat:</u>

NMS Martinsberg
Musikschulverband Yspertal
Familien– und Jugendgemeinderat
Glasfasernetz Bärnkopf
Freizeitzentrum Bärnkopf
Gemeindestraßen Bärnkopf
Straßenbeleuchtung
Bauausschuss

GEMEINDERATSWAHLEN

Neu gewählter Gemeinderat samt ihren Funktionen

Geschäftsführende Gemeinderäte

Roland Wallner (ÖVP)

Polier

Klubsprecher
Energiebeauftragter
Mobilitätsbeauftr.
Sicherheit und Zivilschutz
Bauausschuss

Lukas Wesely (SPÖ)

Tischler

Klubsprecher-Stv.
Waldviertler Kernland
VS Bärnkopf
Bauausschuss

Franz Baumgartner (SPÖ)

Mechaniker

Klubsprecher
Schlesingerteich
Bauausschuss

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Gabriele Baumgartner (SPÖ)

Amtsleiterin

Bauausschuss

Edith Gaiswinkler (ÖVP)

Landwirtin

NMS Schönbach
Poytechnische Schule Laimbach

Franz Waldbauer (SPÖ)

Pensionist

Prüfungsausschuss

Monika Haas (SPÖ)

Pensionistin

Prüfungsausschuss
Gemeinderätin für Gesundheit und Soziales

Markus Lammeraner (ÖVP)

Brunnenbauer

Klubsprecher-Stv.
Prüfungsausschuss
Klimabündnisbeauftragter

Julia Grudl (SPÖ)

Gemeindesekretärin

Tourismusgemeinderätin
Tourismusdelegierte Waldviertel Tourismus
ARGE Mountainbike

Johann Hochstöger (SPÖ)

Pensionist

Waldviertler Kernland
Tourismusdelegierter Waldviertel Tourismus

Mag. (FH) Jörg Emmer (SPÖ)

Geschäftsführer Ökokreis

Bildungsgemeinderat
Umweltgemeinderat
EU-Gemeinderat

EHRUNGEN UND ÜBERRASCHUNGSFEST

Die ausscheidenden Gemeinderäte sowie natürlich Bürgermeister und Vize-Bürgermeister wurden zu einem Abschlussessen samt Ehrungen geladen

Von 2012 bis 2025 war er Bürgermeister, seit 1995 im Gemeinderat und dazu 42 Jahre „Stadtamtsdirektor“, wie er es leger in seinen Dankesworten erwähnte. Arnold Bauernfried hat wichtige Kapitel in der Entwicklung von Bärnkopf geleitet. Seine Verdienste und sein Einsatz wurden nun in entsprechender Weise gewürdigt. Bürgermeister Christian Hörhan überreichte ihm gemeinsam mit Vizebürgermeister Anton Täubler die Ehrennadel in Gold und gleichzeitig auch das Ehrenzeichen der Gemeinde Bärnkopf in Gold. Erich Bauernfried war 35 Jahre im Gemeinderat tätig und übte dreizehn Jahre das Amt des Vizebürgermeisters aus. Er wurde mit der Ehrennadel in Gold und dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Seit 1985 war Konrad Renner Gemeinderat. Er erhielt die Ehrennadel in Gold verliehen. Die Ehrennadel in Bronze ging an Dieter Baumgartner und Daniel Hofer.

Seitens der Partnergemeinde Wr. Neudorf waren bei der Feier auch Vizebürgermeister Norman Pigisch sowie die Gemeinderäte Nikolaus Patoschka, Stefan Michalica und Manuel Banik vertreten. Diese überbrachten neben den Glückwünschen einen Scheck mit einem namhaften Betrag zur Unterstützung für „Unser G´schäft“ in Bärnkopf.

Nach den Feierlichkeiten ging es zum Foto vor die Tür des Gasthofes Weinsberger Wald. Da war die Überraschung perfekt, denn der Musikverein Bärnkopf spielte auf. Als Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit und die entsprechende Unterstützung für ihre Arbeit hatten unsere Vereine für die ausgeschiedene Gemeindeführung ein Fest arrangiert und gemeinsam wurde dann entsprechend gefeiert.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner kamen zum Überraschungsfest für Arnold und Erich und feierten bis in den späten Abend hinein.

Im Mittelpunkt standen vorne v.l.: Ilse und Arnold Bauernfried sowie Erich und Eva Bauernfried, hinten v.l.: Bürgermeister Christian Hörhan, Vizebürgermeister (Wr. Neudorf) Norman Pigisch, Konrad Renner, Manuel Banik, Nikolaus Patoschka, Stefan Michalica, Roswitha Rößl, Dieter Baumgartner und Vizebürgermeister Anton Täubler

EHRUNG

Ehrung des ausscheidenden Gemeinderats Daniel Hofer

Daniel Hofer konnte leider bei der offiziellen Verabschiedung des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters und Gemeinderäte im Gasthof zum Weinsberger Wald nicht dabei sein. Deshalb wurde die Ehrung und Danksagung von Vize-Bgm. Anton Täubler am Gemeindeamt nachgeholt.

Daniel war von 2015 bis 2025 Gemeinderat. Vize-Bgm. Anton Täubler bedankte sich für die immer gute Zusammenarbeit.

Am Foto bei der Überreichung der Ehrenurkunde und der Ehrennadel in Bronze: Vize-Bgm. Anton Täubler und Daniel Hofer

NEUJAHRSEMPFANG WR. NEUDORF

Neujahrsempfang und Überreichung der Ehrenurkunde

Zum schon traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde Wiener Neudorf im Freizeitzentrum waren Bgm. a.D. Arnold Bauernfried und Vize-Bgm. a.D. Erich Bauernfried geladen. Bgm. Herbert Janschka überreichte ihnen als Dank seitens der Partnergemeinde die Ehrenurkunde der Gemeinde Wiener Neudorf.

Bgm. Herbert Janschka überreicht Bgm. a.D. Arnold Bauernfried die Ehrenurkunde der Gemeinde Wiener Neudorf

Am Foto v.l.: Vize-Bgm. Norman Pigisch, Bgm. Herbert Janschka, Bgm. a.D. Arnold Bauernfried, Vize-Bgm. a.D. Erich Bauernfried, Christian Wöhrleitner, Vize-Bgm. Wolfgang Tomek

MUSTERUNG

Burschen des Jahrganges 2007 mussten heuer zur Musterung

An zwei Tagen im Mai fand die Musterung der Jugendlichen aus Bärnkopf in St. Pölten statt. Drei Burschen wurden von Bgm. Christian Hörhan nach St. Pölten gebracht und nächsten Tag wieder abgeholt.

Seitens unserer Partnergemeinde Wr. Neudorf gibt es nach der Musterung für jeden eine Zuwendung in Form einer Barauszahlung.

Am Foto: Simon Hofer, Niklas Lammeraner, Bgm. Christian Hörhan und Jonah Emmer

STATISTIK AUSTRIA - UMFRAGE: SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

Es ist soweit: Schon im Februar beginnt die jährliche SILC-Studie, und Österreich ist wie viele andere europäische Länder auch heuer wieder mit dabei. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien, Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmäßig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo / erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at / +43 1 711 28-8338 (Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)

FF GUTENBRUNN

Überreichung der Ehrenurkunde

Am 6. Jänner fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Gutenbrunn die jährliche Jahreshauptversammlung statt. Im Zuge dieser Versammlung wurden Bgm. a.D. Arnold Bauernfried und Vize-Bgm. a.D. Erich Bauernfried sowie auch Bgm. a.D. Adelheid Ebner von Gutenbrunn für die langjährige und gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Gutenbrunn geehrt.

Am Foto v.l.: Kommandant Harald Weidenauer, Vize-Bgm. a.D. Erich Bauernfried, Bgm. a.D. Adelheid Ebner (Gutenbrunn), Karl Weiss, Kommandant-Stv. Mario Leitner

GEMEINDERATSSITZUNGEN

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse

Im Bereich des Zugangs der Garage des **Holzhackermuseums** soll ein **Geländer** errichtet werden. Nach Einholung von mehreren Angeboten wurde das Geländer bereits geliefert und wird demnächst von einigen Gemeinderäten montiert.

Beschluss des **Rechnungsabschlusses 2024 sowie des Nachtragsvoranschlages 2025.** Die Rechnungsabschlüsse und Voranschläge sind auf der Gemeinde-Homepage unter „Offener Haushalt“ abrufbar.

Die Dorfgemeinschaft Saggraben kauft einen **Defibrillator** für Saggraben an. Die Gemeinde übernimmt 50% der Anschaffungskosten.

Unser jetziger **Klärwärter** Ewald Gaiswinkler möchte die Arbeit bei der Gemeinde als Klärwärter beenden. Da wir diese Stelle unbedingt besetzen müssen, ist es dringend notwendig einen neuen Klärwärter anzustellen. Dieser muss auch die Ausbildung zum Klärwärter absolvieren. Die Frist für die Ausschreibung endet am 31.08.2025.

Die **neue Siedlungsstraße** bei der Kirche wird noch heuer asphaltiert. Der Auftrag wurde nun an den Billigstanbieter, die Firma Swietelsky, vergeben.

Am öffentlichen Parkplatz bei der Gemeinde wird eine **E-Tankstelle** errichtet. Die Kosten übernimmt die EVN.

ZIVILSCHUTZARBEIT IM BEZIRK ZWETTL

Mitarbeitertagung der Zivilschutzbeauftragten der Gemeinden

Bezirk Zwettl steht ganz unter dem Motto „gelebter Zivilschutz“. Auf der Bürgermeisterkonferenz am 08.04. nutzte Bernard Mahringer die Gelegenheit als Bezirksleiter Projekte, Ziele und das Bezirksleitungsteam ZT des NÖZSV vorzustellen. Am 10.04. fand auf der Bezirkshauptmannschaft Zwettl die Mitarbeitertagung der Zivilschutzbeauftragen der Gemeinden des Bezirkes statt. „Der Zivilschutz ist angesichts der Multikrisen auf dieser Welt in der Mitte der Gesellschaft angekommen“ betonte Mahringer. Wir müssen weg von der Allinclusivgesellschaft und hin zum Selbstschutz. Jeder Mitbürger trägt selbst die Verantwortung seine individuellen Vorräte, krisensicheren Haushalt oder die Hausapotheke für Krisenzeiten am aktuellsten Stand zu halten. Präventionsarbeit geschieht vor den Krisenzeiten.

Die Bezirksleitung Zwettl und der NÖZSV freuen sich schon auf eine tolle Zusammenarbeit mit den Gemeinden, ganz unter dem Motto „Zivilschutz ist nie zu viel Schutz“.

GEMEINDEAMT

Autoanhänger zum Ausborgen für die Bevölkerung

Die Gemeinde Bärnkopf bekam von Dominik Haider einen Autoanhänger gespendet, dafür danken wir herzlich! Dieser Anhänger soll für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Bärnkopf zur Verfügung stehen. Sei es, um diverse Altstoffe oder Grünschnitt ins Wertstoffsammelzentrum nach Perwolfs zu bringen, den Rasentraktor zum Service usw. Der Anhänger ist seitens der Gemeinde angemeldet und versichert. Wir hoffen, damit eine Unterstützung für euch alle bieten zu können - oft gibt es Dinge, die nicht im Auto transportiert werden können, weil sie zu sperrig sind.

Wie funktioniert der Verleih? Am Gemeindeamt persönlich oder telefonisch den gewünschten Termin vereinbaren; dann den Anhänger abholen - er wird besichtigt; nach vollbrachter Tat den Anhänger wieder zum vereinbarten Termin zurückbringen - er wird wieder auf eventuelle Schäden besichtigt. Der Verleih ist für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Bärnkopf kostenfrei. Sollten beim Ausborgen Schäden am Anhänger entstehen, müssen diese am Gemeindeamt gemeldet werden und es wird seitens der Gemeinde die Reparatur veranlasst – diese Reparaturen sind vom Verursacher selbst zu tragen.

Wir bedanken uns nochmals bei Dominik für die großzügige Spende!

MAIFEIER WIENER NEUDORF

Besuch bei unserer Partnergemeinde

Am 1. Mai fand die schon traditionelle Maifeier in Wiener Neudorf statt, die unser Bgm. Christian Hörhan und Vize-Bgm. Anton Täubler besuchten. Der Maibaum wurde - wie schon die letzten Jahre - von unserer Gemeinde gespendet. Die Maifeier findet im Rathauspark statt

und es gab ein Fest mit Musik, Speis und Trank.

Am Foto v.l.: Vize-Bgm Ing. Wolfgang Tomek, MBA, Vize-Bgm Anton Täubler, gfGr Niki Patoschka, Bgm Christian Hörhan, Bgm Herbert Janschka, GRin Gaby Janschka, Vize-Bgm DI Norman Pigisch

BIOEM GROSSSCHÖNAU

Die Ehrung zum Besten Freiwilligen 2025 - Dieter Baumgartner

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten. Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben. Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichte Herr LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese Aktion vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Dieter kennt keine Freizeit. Als Gemeinderat war er für die Volksschule, den Fußballplatz und die Straßenbeleuchtung zuständig und sorgte immer für gutes Licht. Er half bei der Erneuerung der Infrastruktur am Zeltplatz und übernahm im vergangenen Jahr ehrenamtlich die Betreuung des Zeltplatzes. Danke Dieter, für deine unentgeltlichen Stunden für die Gemeinde.

GLASFASERNETZ BÄRNKOPF

Aktuelle Informationen zum Glasfaseranschluss

Viele Glasfaseranschlüsse sind bereits aktiv. Die Bauarbeiten in der Gemeinde Bärnkopf sind nun nahezu alle abgeschlossen und die letzten Montageschreiben sind ausgeschickt worden. Nach dem Erhalt dieses Schreibens ist ein Termin für die Einblasarbeiten und die Aktivierung des FTTH-Anschlusses durch das Montageteam zu vereinbaren. Nach erfolgreichem Montagetermin ist der Anschluss technisch fertig und kann für einen Internetdienst verwendet werden. Zum tatsächlichen Betrieb ist es allerdings notwendig einen Internetdienst gesondert bei einem der Internetanbieter zu bestellen. Der Internetanbieter beauftragt den Netzbetreiber mit der Freischaltung des Dienstes. Dieser Vorgang kann einige Tage dauern.

Für die Nutzung eines Internetdienstes benötigt man einen Router (z.B. FritzBox), welcher vom Internetanbieter zur Verfügung gestellt wird. Dieser wird mit einem entsprechendem Verbindungskabel meistens vom Internetanbieter bereits kurz nach der Bestellung versandt. Bei rechtzeitiger Bestellung kann dieser daher auch unmittelbar nach dem Montagetermin in Betrieb gehen.

Die Anbieter findet man auf der FTTH-Homepage:
https://www.ftth-waldviertel.at/anbieter/

Geschwindigkeitsmessungen nach Aktivierung

Nach Aktivierung des Anschlusses kann die tatsächliche Bandbreite durch einen Geschwindigkeitstest ("Speedtest") überprüft werden. Einige Kunden haben dabei festgestellt, dass die bestellte Bandbreite nicht oder nicht vollständig erreicht wird. Dies hat meist folgende Gründe:

Korrekte Messmethode: Die zuverlässigste Messung erfolgt mit einem PC/Notebook, der direkt per LAN-Kabel mit dem Glasfaserrouter (Fritzbox) verbunden ist. Am Router selbst steht in der Regel die volle bestellte Bandbreite zur Verfügung.

WLAN-Einschränkungen: Bei WLAN-Messungen wird häufig eine geringere Bandbreite gemessen, da das Signal durch Wände und andere WLAN-Netze in der Umgebung beeinträchtigt werden kann. Für optimale WLAN-Geschwindigkeiten sollten alle Geräte mindestens den WLAN-ax Standard (WiFi 6) unterstützen. Ältere Standards wie WiFi 4-5 sind für hohe Bandbreiten nicht ausreichend.

Kabelgebundenes Netzwerk: Bei Messungen über das hauseigene LAN-Netzwerk ist zu prüfen, ob die vorhandene Infrastruktur (Kabel, Router, Switches, Netzwerkkarten) für hohe Bandbreiten geeignet ist. Die volle Glasfaser-Geschwindigkeit kann nur erreicht werden, wenn alle Komponenten des lokalen Netzwerks und die Endgeräte entsprechend ausgelegt sind.

Empfehlungen für aussagekräftige Messungen:

Während der Messung sollten keine anderen bandbreitenintensiven Anwendungen aktiv sein. Für verlässliche Ergebnisse empfehlen wir den RTR-Netztest der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (www.netztest.at)

HANDWERKERBONUS

Handwerkerbonus für die Förderperiode 2025

HANDWERKERBONUS

Der Handwerkerbonus ist Teil des Wohn- und Baupakets der Bundesregierung.

Der Handwerkerbonus ist ein finanzieller Anreiz für Handwerksleistungen im privaten Wohn- und Lebensbereich. Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern im eigenen Zuhause, z.B. Ausmalen, Kücheneinbau, Fliesenlegen, usw. Auch Arbeitsleistungen im Zusammenhang mit dem Hausbau, bzw. der Wohnraumschaffung sind umfasst. Gefördert werden Handwerkerleistungen rückwirkend ab dem 1. März 2024 bis zum 31. Dezember 2025. Im Jahr 2025 gibt es eine Förderobergrenze von 1.500 Euro pro Person und Wohneinheit. Es stehen 300 Millionen Euro zur Verfügung. Rechnungen haben die Arbeitsleistung gesondert auszuweisen und sind unbedingt aufzubewahren. Eine Kombination mit anderen Förderungen auf Länder- und Bundesebene ist nicht möglich.

Die Antragseinbringung für durchgeführte Handwerksleistungen ab **01. Jänner 2025** kann **ab 01. März 2025** erfolgen. Man hat die Möglichkeit, 20% der Arbeitskosten (netto/ohne Steuern) bis zu einer Förderhöhe von 1.500 Euro zurückzubekommen.

NÖ PFLEGE– UND BETREUUNGSSCHECK

Die Landesregierung unterstützt pflegebedürftige Menschen

Der NÖ Pflege- und Betreuungsscheck ist eine jährliche Förderung in der Höhe von € 1.000,00 pro pflegebedürftiger Person, welche jedes Jahr bis zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres beim Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Soziales und Generationenförderung beantragt werden kann.

Die Förderung für das Kalenderjahr 2025 kann ab 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025 beantragt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Förderung das Datum, an welchem der Antrag gestellt wird, relevant ist und nicht das Datum der Entscheidung über den Antrag. Sollte die Bearbeitung des Antrags über das beantragte Kalenderjahr hinausgehen, so hat dies keinerlei Auswirkungen auf die Entscheidung über den Antrag.

Nähere Infos online unter: https://www.noe.gv.at/noe/Pflege/NOe_Pflege_und_Betreuungsscheck.html

NÖ HUNDEHALTEGESETZ UND HUNDEABGABE

Hundesachkunde - Hundesportverein Waldviertel Mitte

Das Halten von Hunden ist vom Hundehalter/Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird laut NÖ Hundehaltegesetz § 4 Abs 1 unverzüglich zu melden. Die Meldung hat zu enthalten:

- Name und Hauptwohnsitz HundehalterIn
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes
- Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
- Nachweis der erforderlichen Sachkunde
- Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung
- Im Fall des Haltens von Hunden gemäß § 2 (Hunde mit erhöhtem Gefahrenpotential) die größen– und längenmäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird

An öffentlichen Orten im Ortsbereich müssen Hunde lt. NÖ Hundehaltegesetz § 8 Abs 3 mit Maulkorb oder Leine geführt werden.

Seminar zur Erlangung der Allgemeinen NÖ Hundesachkunde - der Hundesportverein Waldviertel Mitte veranstaltet unter Mitwirkung von Tierarzt Dr. Matthias Dourakas ein solches Seminar:

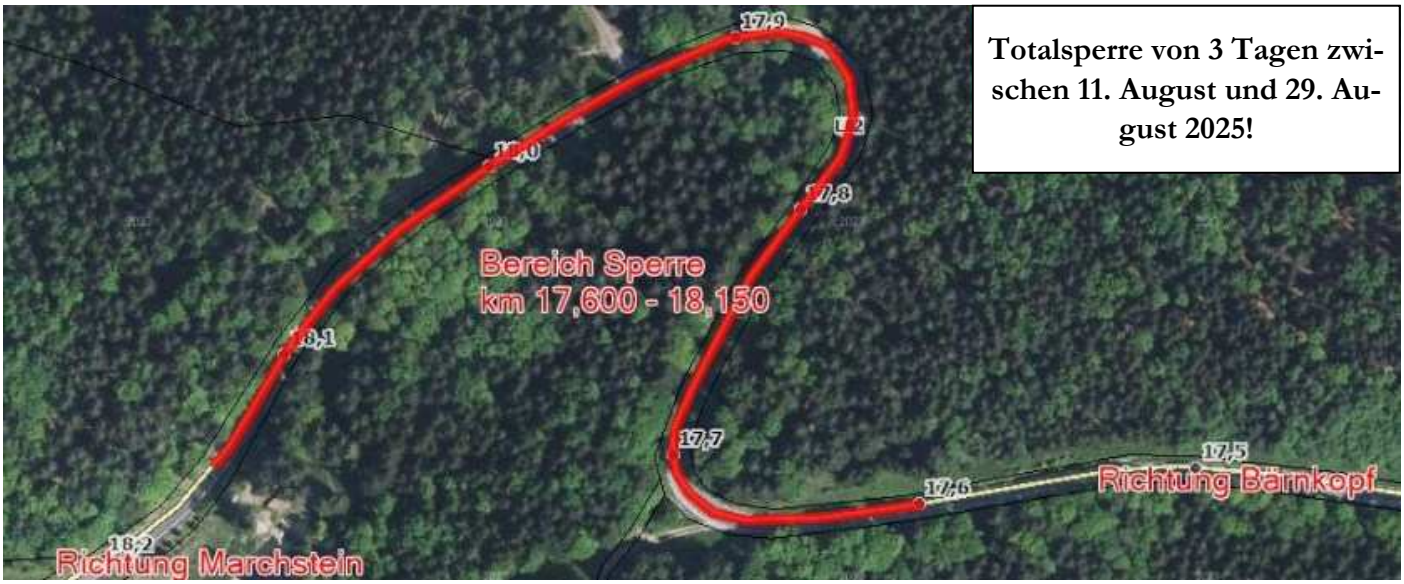
Samstag, 9. August 2025 um 17:00 Uhr im Vereinshaus in Böhmhöf / Robotweg

Anmeldungen per E-Mail an: kontakt@hsvwald4mitte.at

STRASSENSPERRE

Straßenarbeiten Richtung Marchstein

Die Straßenmeisterei Groß Gerungs muss im Sommer diverse Arbeiten an der Straße L82 von km 17,600 bis km 18,150 vornehmen, im Zeitraum vom 4. August bis 12. September 2025 innerhalb von 2 Wochen.



Totalsperre von 3 Tagen zwischen 11. August und 29. August 2025!

TOURISMUS IN BÄRNKOPF

Nächtigungsstatistik Dezember - Juni

Monat	Nächtigungen
Dezember	234
Jänner	149
Februar	435
März	315
April	172
Mai	355
Juni	618

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG, ABTEILUNG KINDER– UND JUGENDHILFE

Ein Zuhause für Pflegekinder

Unsere Gemeinde unterstützt die NÖ Kinder- und Jugendhilfe Pflegefamilien zu finden, die Kindern ein neues, liebevolles Zuhause geben möchten.

Was sind Pflegefamilien?

Pflegepersonen nehmen ein Pflegekind für eine bestimmte Zeit oder auch auf Dauer bei sich auf, betreuen und erziehen es. Dies können sowohl Paare als auch alleinerziehende Personen sein. Pflegekinder sind Kinder wie andere auch, können aber aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben.

Pflegekinder brauchen Erwachsene, die sie mit ihrer persönlichen Geschichte annehmen und ihnen eine altersgemäße Entwicklung in einer stabilen, verständnisvollen und geborgenen Familie ermöglichen können. Die Anforderungen an Pflegepersonen sind besonders, da sie ein Kind mit seiner persönlichen Vergangenheit und Erfahrungen in ihrer Familie aufnehmen, das auch einen Anspruch auf Kontakt zu seinen leiblichen Eltern hat. Pflegepersonen arbeiten auch regelmäßig mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe zusammen.

Wie kann man Pflegeeltern werden?

Bevor ein Pflegekind aufgenommen werden kann, stellt die Kinder- und Jugendhilfe die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber fest. Die Pflegeeltern werden in Kursen auf ihre Aufgaben und Herausforderungen vorbereitet. Erst nach positivem Abschluss der Eignungsüberprüfung kann ein Pflegekind in eine passende Pflegefamilie vermittelt werden.

Voraussetzungen (ein Auszug):

- Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- Altersunterschied zum Pflegekind in Langzeitpflege mindestens 25 und höchstens 45 Jahre, in kurzfristiger Pflege mindestens 25 und höchstens 60 Jahre
- Psychische und körperliche Gesundheit
- Gesicherte Einkommens- und Wohnverhältnisse
- Annahme eines Pflegekindes mit seiner persönlichen Geschichte und seinen individuellen Herausforderungen

Online-Informationsveranstaltungen für Interessierte

Interessierte Personen können sich unverbindlich informieren und herausfinden, ob die Aufgabe als Pflegeperson für sie in Frage kommt. Weitere Informationen über die Pflegeelternschaft sowie Termine für Online-Informationsveranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Kinder- und Jugendhilfe:

www.noe.gv.at/noe/Familien/Pflegekinder_und_Pflegeeltern.html

GEBURTSTAGSKAFFEE

Letzter Geburtstagskaffee in gemütlicher Atmosphäre

Die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Bärnkopf feierten Ende Jänner ihr letztes Geburtstags-Treffen, welches in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bärnkopf und dem Waldviertler Kernland organisiert wurde. In der gemütlichen Atmosphäre des Pfarrhofs wurden die geladenen Geburtstagskinder der Monate Oktober, November, Dezember und Jänner ab 65 Jahren mit Kaffee und hausgemachten Köstlichkeiten verwöhnt.

Auch unser Bürgermeister a.D., Arnold Bauernfried, war dabei, der selbst im Jänner Geburtstag feierte. Er blickte auf seinen beruflichen Werdegang zurück.

Spontan nahm auch der Ehrenamtliche Friedrich Strohmaier an der Zusammenkunft teil – er unterstützt und bewirbt das Projekt DAVNE – Nachbarschaftshilfe aktiv in der Gemeinde. Ergänzend informierte die Projektmitarbeiterin Nicole Neuninger die Anwesenden über die vielfältigen Möglichkeiten von Nachbarschaftshilfe. Tanja Kolm stellte vor, wie sie als Community Nurse Menschen in verschiedenen Lebenslagen unterstützen kann. Der Vormittag war informativ und bot zugleich eine willkommene Gelegenheit zum kommunikativen Austausch innerhalb der Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen HelferInnen, die mit ihrem Einsatz zu einem gelungenen Treffen beitrugen!

Am Foto die Geburtstagskinder mit der Community Nurse Tanja Kolm, Ehrenamtlichen Friedrich Strohmaier und Projektmitarbeiterin Nicole Neuninger.

PILOTPROJEKT

Bessere Nachbetreuung nach Krankenhausaufenthalt

Um den Übergang von der stationären zur ambulanten Versorgung zu verbessern, zielt der „Empfehlungsschein“ darauf ab, die Community Nurses zusätzlich zur medizinischen Versorgung durch die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte einzubinden und die Patientinnen und Patienten durch individuelle Beratung im häuslichen Umfeld zu unterstützen.

Das Angebot richtet sich vor allem an ältere Menschen über 65 Jahre, die ihre Gesundheit und Selbstständigkeit fördern möchten. Auch pflegende Angehörige sollen durch gezielte Beratung entlastet werden. Der „Empfehlungsschein“ stellt eine Schlüsselrolle für die maßgeschneiderte Nachbetreuung dar und dient zur Ersteinschätzung von individuellen Beratungsthemen. Diese umfassen Gesundheits- und Bewegungsförderung, die Anpassung des Wohnraums an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten, um eine sichere Rückkehr in den Alltag zu gewährleisten, sowie die Beratung und Unterstützung bei pflegerischen oder organisatorischen Fragen.

Da das Community-Nursing-Projekt des Waldviertler Kernlands auch mit anderen Gesundheitsdienstleistern zusammenarbeitet, können Patientinnen und Patienten rasch an entsprechende Stellen weitervermittelt werden. Dieses Angebot ist freiwillig und kostenlos und stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung besserer Vernetzung und nachhaltiger Betreuung dar, um die Lebensqualität der Menschen in ihrer gewohnten Umgebung zu steigern.

Am Foto v.l.: GF Dr. Andreas Reifschneider, Pflegerische Standortleiterin DGKP Gudrun Köck, BSc, MSc, DGKP Eva Gruber-Jahn, BSc, DGKP Herta Ehrgott, DGKP Nicole Schmied, Geschäftsführerin Community Nursing Doris Maurer, MA, MA, Community Nurse Karin Winter, Pflegedirektor Andreas Lausch, MAS, MBA, MSc.

COMMUNITY NURSE

Lernwerkstatt für Pflegende Angehörige

DGKP Mag. Cornelia Feßl zeigt und erklärt Pflegehandlungen, die im Alltag gebraucht werden. Egal, ob es die Themen Mobilisation, Inkontinenzversorgung, Essenseingabe, Körperpflege oder die Bettlägerigkeit betrifft - alle Bereiche finden hier Platz.

Wo: Veranstaltungssaal, Michael Jank-Gasse 2, 3631 Ottenschlag

Wann: jeden ersten Dienstag im Monat, jeweils von 14-16 Uhr

Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Fragen gerne unter: 0681/81424216

COMMUNITY NURSE

Neue Community Nurse für Bärnkopf zuständig

Eine Community Nurse ist eine Diplomierte Gesundheits– und Krankenpflegeperson, welche besonders ältere Personen und deren Angehörige direkt in der Gemeinde unterstützt.

Bei Fragen und Unterstützung in den Bereichen Gesundheit & Vorsorge, Sicherheit & Recht sowie Pflege & Betreuung ist sie gerne behilflich.

Diese Leistung ist kostenlos möglich.

DGKP Verena Geistberger unterstützt das Team der Community Nurses des Waldviertler Kernlandes und ist künftig für unsere Gemeinde zuständig.

Kontakt:

DGKP Verena Geistberger

Kleinregion Waldviertler Kernland
Unterer Markt 10
3631 Ottenschlag
02872/2007921
0681/81334467
cn@waldviertler-kernland.at

DAVNE

Nachbarschaftliche Unterstützungsleistungen werden geboten

Wir möchten nochmals auf das Projekt DAVNE-Nachbarschaftshilfe aufmerksam machen. Dieses Projekt verbindet Gesundheitsförderung, Klimaschutz und Nachbarschaftshilfe in einem einzigartigen Angebot.

Die Koordinierungsstelle im Waldviertler Kernland vermittelt nachbarschaftliche Unterstützungsleistungen für Menschen, die Hilfe im Alltag benötigen. Ehrenamtliche HelferInnen übernehmen gerne kleine Aufgaben.

Die Angebote sind:

- Fahr– und Begleitdienste (z.B. Begleitung zu Arztbesuchen, Therapien oder Einkäufen)
- Einkaufs– und Besorgungsdienste
- Besuchsdienste (gemeinsam Zeit verbringen)
- Spaziergehdienste
- Hilfe im Umgang mit Smartphones und Technik

Für die KlientInnen sind die Dienste kostenlos, die Ehrenamtlichen erhalten eine Kostenentschädigung gemäß amtlichem Kilometergeld.

Kontakt: 02872/200 79 40
Patricia Keller & Nicole Neuninger

STANDESAMT OTTENSCHLAG

Heiraten im Waldviertel

Im Herzen des Waldviertels gelegen, bietet das Standesamt Ottenschlag mit seinen 10 Mitgliedsgemeinden viele malerische Plätze zum Verweilen, oder um sich das **JA**-Wort zu geben. Erleben Sie die Vielseitigkeit unserer Trauungsörtlichkeiten und lassen Sie sich von der Atmosphäre verzaubern, egal ob bei einer Indoor- oder Outdoor-Trauung.

Ihre Hochzeit kann, dem derzeitigen Trend entsprechend, auch außerhalb der ehrwürdigen, amtlichen Räumlichkeiten des Standesamtes durchgeführt werden.
In allen verbandsangehörigen Gemeinden sind Trauungen möglich, ob Hochzeiten im romantischen Schloss, im Garten, an idyllischen Teichen oder in speziellen Räumlichkeiten der einzelnen Gemeinden. Wir sind sicher, dass jedes Paar seine Traumlocation bei uns finden wird.

Unser erfahrenes und engagiertes Team steht Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre Eheschließung zur Verfügung. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren freundlichen und kompetenten Standesbeamtinnen unterstützen. Von der Anmeldung zur Eheschließung bis hin zur Ausstellung Ihrer Heiratsurkunde stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Bämkopf
Bad Traunstein
Grafenschlag
Gutenbrunn
Kirchschlag
Kottes-Purk
Martinsberg
Ottenschlag
Sallingberg
Schönbach

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Neue Starttermine für pädagogische Ausbildungen im Herbst

Hilfswerk Niederösterreich bringt jahrzehntelange Erfahrung in Sachen Kinderbetreuung mit. Bereits seit 20 Jahren werden Ausbildungen im pädagogischen Bereich angeboten. Die nächsten Lehrgänge starten im Herbst. Neu ist der Lehrgang für Legasthenie- und Dyskalkulietrainer*innen.

Derzeit werden drei Ausbildungslehrgänge angeboten:

- Kinderbetreuer*in in niederösterreichischen (Landes-) Kindergärten und Horten
- Tagesmutter, Tagesvater und Betriebstagesmutter/-vater
- Betreuer*in in einer NÖ Tagesbetreuungseinrichtung

Alle drei Ausbildungen beinhalten Pädagogik, Kommunikation, Psychologie, Elternarbeit, rechtliche Grundlagen, Gesundheitsförderung und Erste Hilfe sowie daran anschließend „berufsspezifische Spezialthemen". Die Lehrgänge starten ab **11. September in St. Pölten** und ab **1. Oktober in Korneuburg**. Die Grundausbildung ist für alle drei Lehrgänge gleich, im Aufbaumodul erwerben die Teilnehmer*innen dann je nach Ausbildungsschwerpunkt fundierte fachspezifische Kenntnisse.

NEU ist der Lehrgang für Legasthenie- und Dyskalkulietrainer*innen: Ab 27. September startet der achtmonatige Kurs in St. Pölten. In dieser praxisorientierten Ausbildung erhalten die Teilnehmer*innen fundiertes Fachwissen, effektive Trainingsmethoden und wertvolle Einblicke in die individuelle Förderung bei Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche.

Rückfragen: Hilfswerk NÖ, Presse & Kommunikation, Tel. 05 9249-30140, presse@noe.hilfswerk.at

LEBENSWEG-STAMMTISCH

Fokus auf Gästebeherbergung

Der alljährliche Lebensweg-Stammtisch im Wia z'Haus Kalkofen in Pöggstall war sowohl von Partnerbetrieben als auch von Wanderbeauftragten und Delegierten aus den Gemeinden sehr gut besucht. Im Mittelpunkt stand das Thema Gästebeherbergung am Lebensweg.

Jedes Jahr lädt der Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebenswegs alle Partnerbetriebe und Wanderbeauftragten zum Lebensweg-Stammtisch ein. Obfrau Christina Martin freute sich über viele interessierte Zuhörer:innen und gab einen Überblick über die Maßnahmen im neuen Projekt „Regional vernetzt – Stärkung der Lebenswegpartnerschaften für eine nachhaltige, regionale Wertschöpfung". Rund 60 Unternehmen aus den 23 Lebensweg-Gemeinden sind bereits Partner des erfolgreichen Programms. „Nur durch unsere großartigen Partner ist es möglich, die Wanderer nicht nur mit unserer schönen Landschaft, sondern auch mit unserer unschlagbaren Gastfreundschaft und Kulinarik zu begeistern. Jeder Betrieb, der noch Partner werden will, kann jederzeit einsteigen und ist herzlich bei uns willkommen", sagt die Obfrau.

Das Übernachtungsangebot am Lebensweg auszubauen, ist schon länger ein Ziel des Vereins. Daher widmete sich der diesjährige Stammtisch ganz dem Thema „Gästebeherbergung – Die Chance Lebensweg". Elisabeth Schmid, Betreuerin vom Gästering Waldviertel, sprach über die Voraussetzungen und Möglichkeiten einer touristischen Vermietung. Dabei stellte sie die beiden Organisationen „Urlaub am Bauernhof" und „Privat zu Gast" vor, die den Betrieben eine große Stütze sind.

„Noch mehr beherbergende Betriebe und Gästebetten – das ist ein großes Ziel unseres Vereins für die nächsten Jahre", betont Christina Martin.

Tom Bauer, Geschäftsführer der Destination Waldviertel GmbH, berichtete über ein erfolgreiches Jahr 2024 und gab einen Ausblick auf geplante Vorhaben und Maßnahmen in der Destination.

Foto (v.l.): Projektbetreuerin Irene Kamleithner, die Vorstandsmitglieder Benno Sulzberger mit Elisabeth Schmid (Gästering Waldviertel) und Tom Bauer (Geschäftsführer der Destination Waldviertel GmbH), Monika Mach, Friedrich Fürst, Franz Lumesberger, Obfrau Christina Martin, Paul Schachenhofer und Veronika Schroll.

SAISONERÖFFNUNG

Pfingstwanderung von Dorfstetten nach Bärnkopf

Der Verein zur Errichtung und zum Ausbau des Lebensweg lud die Wanderer zur Saisoneröffnung ein. Die Strecke führte in diesem Jahr von Dorfstetten bis Bärnkopf. Lebenswegobfrau Bürgermeisterin Christina Martin und ihre Stellvertreterin Bürgermeisterin Veronika Schroll konnten beim Abmarsch in der Freizeitanlage Dorfstetten zahlreiche Wanderfreunde begrüßen. Es ist schon Tradition, dass bei der Saisoneröffnung am Pfingstmontag eine Teilstrecke des Generationenwegs begangen wird. Auf 9,5 Kilometer Länge wurden diesmal 269 Höhenmeter überwunden. Durch den Weinsbergerwald führte der Weg bis zur Labstelle am Pfaffenstegteich.

Über den Schlesingerteich wanderte man nach Bärnkopf, wo die Teilnehmer von Vizebürgermeister Anton Täubler begrüßt wurden. Der Tourismusverein sorgte dort unter Leitung von Obfrau Tanja Wesely und Karl Grudl für die Verpflegung der Wanderfreunde.

Die Saisoneröffnung am Lebensweg mit v.l. Obfrau Christina Martin, Vizebürgermeister Anton Täubler, Veronika Schroll, Karl Grudl und Tanja Wesely.

Foto: Dieter Holzer

RÜCKBLICK

Viele Aktivitäten gab es im ersten Halbjahr

Gemütliche Nachmittage

Von Jänner bis März gab es fünf gemütliche Nachmittage im Pfarrsaal. Die Gestaltung dieser Nachmittage ist je nach Wunsch der TeilnehmerInnen individuell. Es soll ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit z.B. Karten spielen, Basteln, Handarbeiten, etc. sein. Jeder ist herzlich Willkommen. Danke an Karoline Grafeneder für die Organisation.

Training Muskelaufbau für Männer

Erstmals fand im Frühjahr ein Krafttraining für Männer statt. 14 Teilnehmer nahmen an dem Kurs teil, in dem vor allem der Fokus auf Kraftaufbau gelegt wurde. Es wurden aber auch kleine Aufwärmspielchen eingebaut.

Vortrag „Bauchgefühl - wie Ernährung unseren Darm und unser Wohlbefinden beeinflusst“

Am 15. Mai war Diätologin Isabella Kramer, BSc bei uns zu Besuch im Gemeindesitzungssaal und hielt einen interessanten Vortrag über unseren Darm.

Gesundheitsorientiertes Turnen mit Julia

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde Bärnkopf“ und auf Initiative des Turnvereins Bärnkopf wurde im Frühjahr ein gesundheitsorientiertes Turnen mit der diplomierten Health Fitness- und Personaltrainerin Julia Grudl veranstaltet. Neben Kraft- und Koordinationstraining wurden auch immer wieder spielerische Komponenten eingebaut. Die Teilnehmerinnen hatten viel Freude und Spaß bei den Trainingseinheiten.

„Tut gut!“-Wandererwachen

In Bärnkopf haben sich 25 Wanderbegeisterte getroffen, um gemeinsam am Wandererwachen teilzunehmen. Nach einer kurzen Begrüßung und einer kleinen Stärkung wurde eine Distanz von rund 6 Kilometern zurückgelegt. Um nach der Wanderung den Durst zu stillen, wurden alle Teilnehmer in der Einkehrstube Wackelstein auf ein Getränk eingeladen.

Wandern mit Herbert

Seit Mai findet einmal im Monat eine Wanderung mit Herbert Baumgartner statt. Es wird immer kurz davor ausgeschrieben und ausgehängt. Jeder ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt ist immer bei der Kirche.

Vortrag „Radon - Vorkommen im Waldviertel und seine gesundheitlichen Auswirkungen“

Am 6. Juni fand ein Vortrag zum Thema Radon statt und wie man am besten damit umgeht. Viele weitere Informationen zu diesem umfangreichen Thema wurden an diesem Abend behandelt.

VORSTELLUNG GESUNDE GEMEINDE

Konzept einer „Gesunden Gemeinde“

Die „Gesunde Gemeinde“ in Niederösterreich ist ein Programm der Initiative „Tut gut!“ und hat zum Ziel, die Gemeinden gesundheitsfördernd zu gestalten und präventive Maßnahmen anzubieten.

Es werden immer wieder (neue) Maßnahmen überlegt und eine Bedarfserhebung im Zuge der Arbeitskreissitzungen aufgenommen. Der Arbeitskreis organisiert auf Basis einer Bedarfserhebung gesundheitsfördernde oder präventive Aktivitäten für alle Gemeindebürger und Dialoggruppen (z.B. Jugendliche, Jungfamilien, ältere Menschen, Kinder,….). Das Angebot soll die Fachbereiche Bewegung, Ernährung, Natur & Umwelt, Mentale Gesundheit und Medizin/Vorsorge betreffen und kann durch den Einsatz unterschiedlicher Methoden stattfinden (z.B. Projekte, Trainings, Vorträge etc.). Diese werden im Rahmen des Programms „Gesunde Gemeinde“ von der Initiative „Tut gut!“ durch anteilige Kostenübernahme unterstützt.

Zweimal jährlich findet eine Arbeitskreissitzung statt, wozu alle herzlich eingeladen sind, um gemeinsam neue Ideen, Vorschläge etc. auszuarbeiten.

Die nächste Arbeitskreissitzung findet Anfang 2026 statt - genauer Termin wird noch ausgeschrieben. In dieser Arbeitskreissitzung wird unsere Regionalberaterin Dipl. Päd. Veronika Müllner einen Vortrag über die Aufgaben, Arbeitsweise etc. einer Gesunden Gemeinde halten.

Wir freuen uns über viele BesucherInnen/TeilnehmerInnen!

Solltet Ihr Wünsche oder Anregungen für Kurse, Vorträge etc. betreffend Bewegung, Ernährung, Natur & Umwelt, Mentale Gesundheit oder Medizin/Vorsorge haben, kontaktiert mich gerne am Gemeindeamt:

Julia Grudl, Arbeitskreisleiterin
02874/8212

GESUNDE GEMEINDE BÄRNKOPF

Vorschau der künftigen Vorträge, Aktivitäten

- **Vortrag „Natur im Garten“**

Am 28. August 2025 um 19:00 Uhr im Gemeindesitzungssaal

Zum Thema „Speisekammer Naturgarten“. Selbstversorgung mit Obst, Gemüse und Kräutern au dem eigenen Garten ist ein Traum, den neuerdings viele hegen. Wir wollen Ihnen bei diesem Vortrag zeigen, was es dazu braucht, das ganze Jahr über reichliche Ernte aus dem eigenen Naturgarten genießen zu können. Von Frühbeeten über Ernteverlängerung mittels Wintergemüse bis hin zu Lagern und Haltbarmachen der Ernte im Herbst. Zudem geben wir Infos zur Nutzung von Wildkräuter und Wildobst aus dem eigenen Garten.

- **Honigverkostung**

Am 16. Oktober 2025 um 19:00 Uhr im Gasthof zum Weinsberger Wald mit Bgm. Christian Hörhan, Imker– und Honigsensoriker

Honig ist nicht gleich Honig. An diesem Abend werden wir verschiedene Honige verkosten und die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen kennenlernen. Von mild blumig bis herb würzig. MET, auch Honigwein genannt, kann sehr verschieden schmecken – von trocken bis süß.

- **Gesundheitsorientiertes Turnen und Krafttraining für Männer**

Beide Turnkurse werden im Herbst wieder stattfinden. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

STANDORT GUTENBRUNN

Halbjahresbericht

In den vergangenen Monaten war bei uns so einiges los! Mit viel Begeisterung, Neugier und Kreativität haben wir gemeinsam zahlreiche spannende Erlebnisse gestaltet, die nicht nur Spaß gemacht, sondern auch zum Staunen und Lernen eingeladen haben.

Die warmen Sonnenstrahlen des Frühlings luden zu kleineren Spaziergängen in der Natur und Spiel im Freien ein. Dabei konnten wir die ersten Vögel, Insekten und auch Pflanzen entdecken, die sich nach dem Winter langsam wieder heraus trauten. Von der Natur inspiriert, ließen wir auch in der Einrichtung den Frühling einziehen. In der Osterzeit pflanzten die Kinder mit viel Eifer Kresse in Eierkartons an. Nach guter Pflege konnten die Kinder staunend das Wachstum der kleinen Pflänzchen beobachten und so spielerisch einiges über das Pflanzenwachstum lernen.

Ein echtes Highlight war unser großes Weltall-Projekt. Der Turnsaal verwandelte sich kurzerhand in eine Raumstation, und die Kinder wurden zu mutigen AstronautInnen auf Entdeckungsreise. Es wurde gebastelt, getüftelt und gestaunt: Bunte Planetenflummis entstanden, ein fantasievoll gestaltetes Weltraumleintuch schmückte unseren „Orbit“, und spannende Rätsel rund ums Universum forderten unser Wissen und unsere Vorstellungskraft heraus.

Ebenso aufregend war unser Thementag "Pokémon", bei dem die Kinder kreativ werden und ihre eigenen Pokébälle gestalten durften. Mit viel Fantasie tauchten sie in die bunte Welt der kleinen Fantasiewesen ein – ein Erlebnis, das garantiert in Erinnerung bleibt.

Auch draußen in der Natur waren wir aktiv. Zum Frühlingsbeginn bastelten wir im Garten Löwenzahnketten und blumige Kronen und erlebten die Schönheit der Natur hautnah. Besonders magisch wurde es, als riesige Seifenblasen durch die Luft tanzten. Die leuchtenden, schwebenden Blasen faszinierten Groß und Klein und zauberten unvergessliche Momente an der frischen Luft.

Diese Erlebnisse zeigen: Lernen und Entdecken machen gemeinsam am meisten Freude – besonders, wenn Kreativität, Bewegung und Natur Hand in Hand gehen.

Am 25. Juni 2025 fand bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen unser alljährliches Sommerfest statt – ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse. Die Kinder erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit vielen lustigen Spielen und einer spannenden Piratenschatzsuche, bei der es so manchen versteckten Hinweis zu entdecken galt. Die kleinen Abenteurer waren mit Feuereifer bei der Sache und wurden am Ende mit funkelnden Augen und einem „gefundenen Schatz“ belohnt. Für die nötige Abkühlung sorgten Wasserspiele und ein leckeres Eis. Nach so viel Spiel und Spaß stärkten wir uns gemeinsam bei einer gemütlichen Jause mit Grillwürstel von der Grillplatte.

Ein besonderer Dank an Frau Bgm. Haberzett, die sich nicht nur Zeit für einen Besuch und nette Gespräche nahm, sondern auch noch eine kleine Überraschung für jedes Kind im Gepäck hatte.

Allgemein zur NÖ-Kinderbetreuung:

An den 17 Standorten der NÖ-Kinderbetreuung haben Kinder von 6 Monaten bis 12 Jahren die Möglichkeit betreut zu werden. Vormittags werden die Kleinsten und nachmittags werden zusätzlich auch Kindergarten– und Volksschulkinder liebevoll betreut.

Kontakt für Anfragen:

NÖ-Kinderbetreuung, Büro in Bad Traunstein
02878/600 85
office@noe-kinderbetreuung.at
www.noe-kinderbetreuung.at

KINDERGARTEN GUTENBRUNN

Rückblick auf das vergangene halbe Jahr

Hinten von links: Laura Hofer, Marie Haider, Eva Neuninger, Sophie Hammerl, Elias Bauernfried, Gabriel Täubler, Maximilian Leitner

Vorne von links: Lian Aydin-Garofalo, Emma Hammerl, Romana Täubler, Lea Ratschka, Paul Grudl, Florian Grünsteidl, Laura Gaiswinkler, Leon Redl, Fabian Bauernfried

Nicht am Foto: Elias Siegl

Heidelinde Aigner, Elementarpädagogin
Anita Strohmaier, Kinderbetreuerin

„Das kleine WIR" begleitete uns thematisch durch dieses Kindergartenjahr und gemeinsam können wir auf viele Erlebnisse zurückblicken:

Mehrmals besuchte uns die Zahngesundheitserzieherin mit KROKO, dem Zahnputzkrokodil.

Fahrt mit den Vorschulkindern zum Verkehrserziehungsprogramm „Das kleine Straßen 1x1" nach Martinsberg.

Faschingsfest und Besuch von PAss Sabine Latzenhofer mit dem Aschenkreuz. Osterfest.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ausflugsfahrt zur Hirschalm.

Schnupperbesuch in der VS Bärnkopf.

Familienfrühstück, zu dem jedes Kind zwei Gäste einladen durfte.

Zum Abschluss wurden noch die Vorschulkinder mit dem Schultaschenfest verabschiedet.

Als Abschiedsgeschenk überreichten die Vorschulkinder ein Insektenhotel. Es wird einen schönen Platz im Garten bekommen und uns immer an euch erinnern – DANKE!

Bgm. Christian Hörhan übergab den Vorschulkindern Schulrucksäcke, befüllt mit Materialien. Diese Rucksäcke werden jährlich von der Partnergemeinde Wr. Neudorf zur Verfügung gestellt.

VOLKSSCHULE BÄRNKOPF GUTENBRUNN

Jahresrückblick

„Bildung ist das, was übrigbleibt, wenn wir vergessen, was wir gelernt haben.“

Schon wieder geht ein ereignisreiches Schuljahr zu Ende.

Einige Informationen aus dem letzten halben Jahr:

Die Schuleinschreibung für kommendes Jahr fand im Jänner in der Volksschule Bärnkopf statt. Es wurden fünf Kinder eingeschrieben, sechs verlassen heuer unsere Volksschule.

Den Faschingsdienstag feierten die beiden Volksschulen gemeinsam in Bärnkopf.

Besuch der Zauberflöte für Kinder in der Wiener Staatsoper.

Malworkshop mit der Künstlerin Anita Niemann. Es entstanden dabei wunderbare Gemälde.

Am 21. März sammelten die Kinder der VS Bärnkopf fleißig Müll.

Projekt „Mohn“ mit den Bäuerinnen. Vielen Dank an Andrea Rameder und Franziska Böhm.

Anlässlich des österreichischen Vorlesetages las Ingeborg Jager den Kindern aus Gutenbrunn und Bärnkopf aus ihren Werken vor. Herzlichen Dank dafür!

Besuch von „Biene Maja“ in der Kammerbühne Ottenschlag.

Müllworkshop mit einer Dame vom Abgabenverband.

Am 16. Mai durften die Kinder die Arbeit am Gemeindeamt in Bärnkopf genauer "unter die Lupe nehmen". Unter der Aufsicht des Herrn Bgm. Christian Hörhan und seines Teams wurde sogar eine Bürgermeisterwahl durchgeführt.

Praktische Radfahrprüfung der 4. Schulstufe.

In der letzten Schulwoche fand wie jedes Jahr ein gemeinsamer Ausflug statt. Diesmal ging die Reise in die Bezirkshauptstadt Zwettl und Umgebung.

VOLKSSCHULE BÄRNKOPF GUTENBRUNN

Jahresrückblick

Foto: Emely Bauernfried, Nils Haider, Anna Leitner (1. Reihe), Regina Meneder, Ingrid Feichtinger, Simone Haberzett, Bgm. Birgit Haberzett, Bgm. Christian Hörhan und Mag. Gerhard Gruber

Für drei Kinder aus den Gemeinden Gutenbrunn und Bärnkopf war zu Christi Himmelfahrt ein besonderer Moment. Anna Leitner (Gutenbrunn) sowie Emely Bauernfried und Nils Haider (Bärnkopf) empfingen von Pfarrer Mag. Gerhard Gruber in der Pfarrkirche Gutenbrunn zum ersten Mal das Brot des Lebens.

Dazu wurden sie unter den musikalischen Klängen des Musikvereins Gutenbrunn feierlich in die Kirche begleitet. Zum Thema „Frucht bringen aus der Verbindung mit Jesus“ wurden die Erstkommunionkinder von ihrer Religionslehrerin Regina Meneder bestens auf dieses Fest vorbereitet.

Die Schüler der VS Bärnkopf gestalteten Schmetterlinge für unser neues Buswartehäuschen, zum Schutz der Vögel.

Schulschluss 2025

Der Schulschlussgottesdienst fand am 27. Juni 2025 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Gutenbrunn statt. Im Anschluss war für beide Schulen Zeugnisverteilung in Gutenbrunn.

Schulbeginn am 1. September 2025

Treffpunkt ist kurz vor dem Eröffnungsgottesdienst um 10:00 Uhr vor der Volksschule Bärnkopf. Im Anschluss gehen die Kinder der 1./2. mit ihrer Lehrerin noch in die Volksschule. Auch die Volksschule Gutenbrunn ist im Anschluss offen um ggfs. Schulsachen hinzubringen.

MITTELSCHULE MARTINSBERG

Im zweiten Schulhalbjahr war ganz schön was los

Schwerpunkt HOLZ – Wald und Wirtschaft

Im Rahmen unseres Schwerpunktes besuchten wir die Christbaumkultur Lagler in Jungschlag. Dabei konnte der Prozess, vom Setzen der Pflänzchen bis zum fertig verpackten Weihnachtsbaum, hautnah erlebt werden. Die Kinder durften selbst Bäume umschneiden, einpacken und ein Christbaumkreuz zimmern.
Die alte Tradition des Besenbindens war im Freifach ebenso ein Thema wie das Flechten von Weidenkugeln. Neben dem Erlernen verschiedener Techniken bewiesen die Kinder hier auch viel Geduld und Gefühl. So entstanden tolle Reisigbesen und wunderschöne Dekorationskugeln.

Ein Highlight stellte Ende März wieder unser Holzheuriger dar. Neben Wissenswertem über Obstbäume konnten sich unsere Gäste mit lokalen Schmankerln verwöhnen lassen.

Die Planung und Pflanzung eines Obstgartens in Pitzeichen war unser Jahresprojekt zum Thema „Klimawandelanpassung“. Die Kinder der 3. Klasse durften hier tatkräftig mitwirken und so wurde eine bisher eher kahle Fläche in eine Streuobstwiese verwandelt.

Beim Bodentag in Edelhof setzten sich die Kinder in unterschiedlichen Stationen sehr praxisnah mit dem Thema Boden auseinander. Gesunder Boden ist die Voraussetzung für Leben, für gesunde Pflanzen und für eine gute Ernte.

Finanzbildung ganz modern

Der „Flip-Bus“ machte Station in Martinsberg. Durch die Initiative der Sparkasse Ottenschlag hatten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in einem modernen Lernlabor mit vielen interaktiven Übungen ihr Finanzwissen spielerisch zu erweitern.

Bewegung und Sport

Ins neue Jahr starteten wir mit einem Wintersporttag: Eislaufen in Zwettl und Schifahren in Kirchbach. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei.

Der Schikurs der 3.+4. Klasse führte heuer wieder aufs Hochkar. Bei traumhaftem Wetter legten die Kinder viele Pistenkilometer zurück. Das sportliche Rahmenprogramm mit Tischtennis, Kegeln, Fußball und Krafttraining rundete die Woche ab.

Tolle Leistungen zeigten unsere Mädels und Jungs in den letzten Monaten bei mehreren Fußballturnieren.

In der für unsere Schülerinnen und Schüler neuen Sportart Dodgeball qualifizierten sich zwei Mannschaften sogar für die Landesmeisterschaften in Bad Vöslau und erreichten dort tolle Platzierungen. Gratulation!

Im Rahmen des Freifaches besuchten einige Kinder ein Handballmatch in Schwechat. Österreichs Frauen spielten gegen die Türkei. Tolle Stimmung, tolles Match!

Ende Mai verbrachte die 1. Klasse eine spannende und abwechslungsreiche Schimmwoche in Göstling/Ybbs. Die Kinder trainierten fleißig und alle Schülerinnen und Schüler konnten ein Schwimmabzeichen erwerben. Daneben standen eine Wanderung durchs Mendlingtal, Bewegungsstationen im Fitnesscenter und strategisches Denken beim Mühle spielen am Programm.

Die Sportwoche führte die 2. Klasse Anfang Juni nach Podersdorf. Dort

konnten die Kinder bei Surfen und Tennis ihr großartiges, sportliches Talent beweisen. Beim täglichen Rad fahren wurden viele Kilometer zurückgelegt.

Unsere Mathematik- und Turnlehrerin Silvia Mader, die seit 1982 an der Haupt- und Mittelschule Martinsberg tätig ist, verabschiedet sich mit Ende Juni in ihren wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt!

Informationen zum Schulbeginn 2025/26!

Das Schuljahr 2025/26 beginnt **am 1. September um 7:45 Uhr** mit dem Besuch der Schulmesse, anschließend folgt eine kurze Begrüßung und Besprechung in den Klassen.

Nähere Informationen zum neuen Schuljahr, wie Einkaufslisten oder Unterrichtszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

Das Team der Mittelschule Martinsberg bedankt sich für die gute Zusammenarbeit!

PFARRVERBAND ST. JOSEF - BÄRNKOPF

Was im letzten halben Jahr los war

Familienmesse

„Lasset die Kinder zu mir kommen!“ Nach diesem Motto feierten die Kinder den Sonntagsgottesdienst mit und übernahmen gleich eine wichtige Aufgabe: die musikalische Gestaltung.

Dies freute nicht nur Mod. Gerhard Gruber, der den Gottesdienst leitete, sondern die ganze Feiergemeinschaft.

Liednummernanzeige

Haben wir nicht. Können wir uns nicht leisten. Aha. Na und? Ich weiß wie das funktioniert. Ich mach mir eine selber.

So oder so ähnlich könnten die Gedanken von Organisten Anton Täubler gewesen sein. Nicht viel geredet, sondern getan hat er. Daher gibt es nun auch in Bärnkopf eine elektronische Liednummernanzeige.
Lieber Toni: Ganz herzlichen Dank!

Maiandachten

Mai, der Marienmonat. Und doch wird die Schöpfung nicht vergessen. Dieses Jahr standen die Bäume im Mittelpunkt der Thematik: gemeinsam mit Maria gehimmelt und geerdet sein. Im Boden vewurzelt sein und Halt finden um in den Himmel wachsen zu können. Bitte mit uns Maria. Danke mit uns Maria. Beim Kirchenmarterl und am Stifterteich.

THEATERGRUPPE BÄRNKOPF

„It´s not easy - alles nicht so einfach“ war der Titel der Boulevardkomödie der erfolgreichen Vorstellung der Theatergruppe Bärnkopf

Alle sechs Vorstellungen waren ausverkauft. Mariella Grafeneder, Obfrau, Regisseurin und Darstellerin dankte den Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern, die durch ihren Einsatz die Aufführungen ermöglichten. Viele Proben waren nötig, um das Stück gekonnt auf die Bühne zu bringen. Von den Darstellern wurde mit großen Engagement und mit viel Spaß und Freude gespielt. Das spiegelte sich im Publikum wieder. Die Zuschauer unterstützen die Akteure auf der Spielfläche mit viel Applaus.

Die einfühlsame und liebevolle Regiearbeit war zu spüren. Regional und personenbezogene Textteile wurden als Situationskomik sehr zum Gaudium des Publikums in einzelne Szenen eingebunden. Die Geschichte bot genügend lustige, und teils überraschende Wendungen. Die Ehe von Mark (Christian Hörhan) und Kate (Anita Auffenbauer) ist in Routine erstarrt. Abwechslung und Abenteuer ist gewünscht. Kate verbringt den Abend mit Dave (Martin Hausleitner), dem Freund des Hauses, im Theater.

Der Hausherr nützt die Abwesenheit, um sich die nette Amy (Gabriele Baumgartner) einzuladen. Der Abend verläuft nicht nach Wunsch. Tochter Sandy (Mariella Grafeneder) hat sich verbotenerweise in James (Dominik Enk) verliebt. Ein Glück ist, dass Haushälterin Emma (Christine Enk) der Familie mit Rat und Tat zur Verfügung steht und aller Verwicklungen und Irrungen zum Schluss gelöst werden können. Die Arbeit auf der Bühne wurde von Souffleuse Hilda Täubler und Maria Strohmaier unterstützt.

Theatergruppe Bärnkopf, vorne: Gabi Baumgartner, Christian Hörhan, Anita Auffenbauer, Martin Hausleitner, Christine Enk; hinten: Maria Strohmaier, Mariella Grafeneder, Dominik Enk, , Hilda Täubler

MUSIKSCHULE YSPERTAL-SÜDLICHES WALDVIERTEL

Neujahrskonzert

Der Gemeindeverband der Musikschule Yspertal-Südl. Waldviertel präsentierte am MI 29.1. in der Aula Yspertal ein Neujahrskonzert der Superlative!

Das Konzert wurde als fortgeschrittenes Schüler-Lehrerkonzert veranstaltet und die vielen Talente überzeugten in den verschiedensten Ensemble/Tanzformationen, als Solisten und im Blasorchester.

Herzlichen Dank für den zahlreichen Besuch aus allen 9 Verbandsgemeinden!

MUSIKSCHULE YSPERTAL-SÜDLICHES WALDVIERTEL

Musikschulkonzert in Bärnkopf

Unter dem Motto „Musikschule live“ fand am Donnerstag, den 10. April das Konzert unserer Musikschüler im gefüllten Pfarrsaal Bärnkopf statt. Durch das Programm führte die Musikschulleiterin des Musikschulverbandes Yspertal-Südliches Waldviertel, Maria Zauner BA.Ed. Voller Begeisterung und Freude brachten die Kinder auf ihren Instrumenten verschiede Musikstücke dar.

Ein Dank gilt der Musikschulleiterin, den Lehrern, dem Publikum und natürlich den jungen Musikern für das gelungene Konzert.

MUSIKVEREIN BÄRNKOPF

Traditionelles Maibaumaufstellen

Am 30. April fand wieder das jährliche Maibaumaufstellen im Freizeitzentrum statt. Um 18 Uhr wurde in musikalischer Begleitung der Musikkapelle der Maibaum aufgestellt. Der Musikverein freute sich über viele Besucher, die sich anschließend im Freizeitzentrum mit Speisen und Getränken stärkten. Es gab auch wieder eine große Verlosung mit vielen tollen Sachpreisen.

MUSIKVEREIN BÄRNKOPF

Musikermesse

Am 4. Mai gestaltete der Musikverein die Heilige Messe in der Pfarrkirche Bärnkopf für die verstorbenen Musikerkollegen.

MUSIKVEREIN BÄRNKOPF

Musikverein Bärnkopf begeistert bei „waldviertel pur“ in Wien

Mit kräftigen Klängen und viel Applaus meldete sich der Musikverein Bärnkopf am Wiener Rathausplatz eindrucksvoll zu Wort: Bei der feierlichen Eröffnung der 20. Ausgabe der beliebten Veranstaltungsreihe „waldviertel pur“ sorgte die Blasmusikkapelle für den musikalischen Rahmen des Festakts und begeisterte dabei Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur ebenso wie zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Besonderen Anklang fand das Platzkonzert im Anschluss an den Festakt. Mit bekannten Melodien und schwungvollen Rhythmen verwandelte der Musikverein den Rathausplatz in eine Bühne der Begegnung. Zahlreiche Gäste stimmten fröhlich mit ein, klatschten im Takt oder ließen sich zum Tanzen hinreißen.

Unter der Leitung von Kapellmeister Robert Lachmayr präsentierten die MusikerInnen ein abwechslungsreiches Repertoire aus Märschen, traditionellen Stücken und modernen Arrangements – und machten so die musikalische Vielfalt des Waldviertels hörbar. „Es ist für uns eine große Ehre, bei einem so bedeutenden Anlass aufzutreten“, erklärte Obmann Jürgen Stoitzner des Musikvereins. „Gerade zum 20-jährigen Jubiläum dieser wunderbaren Veranstaltung ein Teil des Programms zu sein, erfüllt uns mit Stolz.“

Mit dem Auftritt des Musikvereins Bärnkopf wurde die heurige „waldviertel pur“ nicht nur feierlich, sondern auch klangvoll eröffnet – ein musikalischer Auftakt, der allen, vor allem auch den Musikern selbst in Erinnerung bleibt.

MUSIKVEREIN BÄRNKOPF

Häuser spielen und Fronleichnam

Zu Fronleichnam fand das traditionelle Häuser spielen im Ort Bärnkopf statt. Begonnen wurde um 6 Uhr voller Motivation am Sauberg und beendet am späten Nachmittag im „Wiener Graben“. Der Musikverein bedankt sich herzlich bei allen Gemeindebürgern für die zahlreichen Spenden. Ein besonderer Dank gilt auch jenen, die uns zwischendurch mit Getränken und Kuchen versorgten. Zwischen dem Häuserspielen durften wir um 10 Uhr die Fronleichnamsprozession musikalisch begleiten.

KINDERFREUNDE BÄRNKOPF

Kinderfasching und Wahl des neuen Vorstandes

Kinderfasching

Am 23. Februar veranstalteten die Kinderfreunde Bärnkopf einen unvergesslichen Kinderfasching im Gasthof Weinsberger Wald. Die Veranstaltung lockte zahlreiche kleine Gäste mit bunten Kostümen und ihre Familien an. Das Highlight des Nachmittags war das abwechslungsreiche Animationsprogramm mit lustigen Tänzen, Spielen und Mitmach-Aktionen, sowie die kostenfreie Waffelstation mit verschiedenen Toppings für die Kinder.

Generalversammlung und neuer Vorstand

Am 22.05.2025 fand die Generalversammlung mit Neuwahlen statt. Lucia Täubler legte ihr Amt als Obfrau zurück. Für ihren Einsatz und ihre Zeit als Obfrau wurde ihr ein Dankeschön überreicht.

Der neu gewählte Vorstand der Kinderfreunde Bärnkopf v.l.: Schriftführerin Birgit Böck, Schriftführerin-Stv. Anna Ratschka, Bgm. Christian Hörhan, Lucia Täubler, Obfrau Julia Grudl, Kassier-Stv. Melanie Redl, Obfrau-Stv. Andrea Hofer, Kassier Domenika Haider

TOURISMUSVEREIN BÄRNKOPF

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Am Foto der Vorstand v.l.: Andrea Hofer, Günter Kytka, Julia Grudl, Tanja Wesely, Udo Bauernfried, Melanie Redl, Lukas Wesely, Bgm. Christian Hörhan

Anfang März fand die Jahreshauptversammlung des Tourismusvereins Bärnkopf in der Einkehrstube Wackelstein statt. Es standen auch wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der Vorstand wurde in seiner alten Form - ohne Änderungen - bestätigt.

Im Zuge dieser Sitzung hat sich Obfrau Tanja Wesely im Namen des Vereins bei Herrn Dieter Baumgartner für seine Tätigkeiten am Zeltplatz bedankt. Dieter hat im Jahr 2024 die Betreuung des Zeltplatzes ehrenamtlich übernommen, welche mit sehr viel Arbeit verbunden ist. Als Dank wurde Dieter ein Geschenkkorb überreicht.

STOCKSCHÜTZENVEREIN BÄRNKOPF

Halbjahresrückblick

Jahreshauptversammlung

Am 28. März fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Weinsberger Wald statt.

Am Foto der Vorstand v.l.: Erwin Haider, Peter Fichtinger, Udo Bauernfried, Alfred Haider, Gerhard Schiefer, Arnold Bauernfried, Erich Bauernfried

<u>An folgenden Turnieren wurde im Frühjahr 2025 teilgenommen:</u>

Winter-Cup in Ysper; Weinsberg-Cup in Ysper, Grafenschlag, Kirchschlag, Schweiggers und Rappottenstein; Pokalturnier in Sallingberg; Stockturnier in Wr. Neudorf; Pokalturnier in Bärnkopf.

TURNVEREIN BÄRNKOPF

Halbjahresrückblick

Glühweinstand

Der Turnverein veranstaltete - wie bereits in den letzten Jahren - Anfang Jänner einen Glühweinstand zugunsten unserem G´schäft in Bärnkopf. Ein großer Dank gilt den vielen Besuchern, die am Glühweinstand vorbeikahmen. Dadurch kam ein Reinerlös von insgesamt € 1.300,00 zusammen, der von der Obfrau Gabriele Baumgartner und Maria Strohmaier dem Vorstand des Vereins übergeben wurde.

Fasching - Ritteressen

Am Faschingsdienstag gab es im Gasthof Weinsberger Wald ein Ritteressen. Unter dem Motto „Pyjama-Party“ folgten viele der Einladung, sodass der Saal voll besetzt war.

Turnvereinausflug

Am 3. Mai fand der schon traditionelle Turnvereinsausflug statt. Die Fahrt ging zuerst nach Bad Leonfelden zur der Lebzeltnerei Kastner und dann weiter über die Grenze zum Rosenberger Gut, wo das Adalbert Stifter Museum besichtigt wurde. Am 3 Sesselberg gab es ein Mittagessen und die Möglichkeit für kleine Wanderungen. Rückfahrt nach Haslach zu der Speckwerkstatt Haudum, bevor es zurück nach Bärnkopf ging.

Wanderung nach Saggraben

Am 24. Juni gab es wieder eine Wanderung nach Saggraben. Wenn man bei einer Wanderung ein Ziel vor Augen hat, ist es gleich doppelt so schön. Bei Monika Gaiswinkler wurden wir herzlich aufgenommen und mit einigen Leckereien verwöhnt.

Abschlussessen Langederhof

Bevor es in die Sommersaison ging, gab es im Juni ein Abschlussessen im Langederhof in Pabneukirchen.

UNSER G´SCHÄFT IN BÄRNKOPF

Spendenübergabe

Beim Überraschungsfest für Arnold und Erich, welches die Vereine veranstaltet haben, wurde der Reinerlös an „Unser G´schäft in Bärnkopf“ übergeben. Es kam ein stolzer Betrag von € 1.300,00 zusammen, welcher an die Mitarbeiterinnen und den Vorstand vom G´schäft übergeben wurden.

Ein Dank geht an die vielen Besucher und teilweise großzügigen Spenden, mit denen in unseren Nahversorger investiert werden kann.

Am Foto v.l.: Erich Bauernfried, Bgm. Christian Hörhan, Renate Hofer, Peter Wibmer, Karoline Grafeneder, Arnold Bauernfried, Gabriele Baumgartner, Konrad Renner, Julia Grudl

WIR TRAUERN UM

Sterbefälle Dezember - Juni

Josef Hofer, Bärnkopf
10.03.1940 - 25.12.2024

Klara Schiefer, Bärnkopf
08.02.1934 - 22.04.2025

Alfred Haider, Bärnkopf
13.03.1952 - 01.05.2025

Anita Grünstäudl, Saggraben
22.12.1983 - 31.05.2025

WIR GRATULIEREN HERZLICH

Geburtstagsehrungen

93. GEBURTSTAG

Hofer Berta, Bärnkopf

91. GEBURTSTAG

Schiefer Klara, Bärnkopf

90. GEBURTSTAG

Baumgartner Herbert, Bärnkopf

87. GEBURTSTAG

Haider Maria, Saggraben

86. GEBURTSTAG

Kytka Günter, Bärnkopf

85. GEBURTSTAG

Schiefer Gerhard, Bärnkopf

Die Glückwünsche sowie Geschenke der Gemeinden Bärnkopf und Wiener Neudorf wurden persönlich durch Vertreter der Gemeinde Bärnkopf überbracht.

Bgm. Christian Hörhan, GR Gabi Baumgartner und GR Julia Grudl (nicht am Foto) überbrachten an Herrn Ing. Günter Kytka die Glückwünsche zum 86. Geburtstag. Im Bild mit Partnerin Melanie Egleston.

Zum 90. Geburtstag von Herrn Herbert Baumgartner gratulierte Bgm. Christian Hörhan recht herzlich. Am Foto Theresia Baumgartner, Herbert Baumgartner und Bgm. Christian Hörhan.

Geburten

Jannik Bauernfried

Eltern: Tanja Bauernfried und Matthias Mühlbacher

Julian Gundacker

Eltern: Carina und Dominik Gundacker

Michael und Jan Haider

Eltern: Ingrid und Dominik Haider

Eheschließungen und Hochzeitsjubiläen

Nicole Zach, Wien und Dietmar Baumgartner, Bärnkopf

haben sich am 3. Mai auf Schloss Luberegg das Ja-Wort gegeben.

Die Goldene Hochzeit feierten Eva und Erich Bauernfried, Bärnkopf. Seitens der Gemeinde gratulierten Bgm. a.D. Arnold Bauernfried und ehemaliger gfGR Konrad Renner

Zur Goldenen Hochzeit von Marianne und Franz Lammeraner gratulierten Bgm. a.D. Arnold Bauernfried und Vize-Bgm. a.D. Erich Bauernfried

Das Ehepaar Anna und Gerhard Schiefer feierte ihren 65. Hochzeitstag. Dazu gratulierten GR Gabi Baumgartner, Bgm. Christian Hörhan, GR Edith Gaiswinkler und Vize-Bgm. Anton Täubler

Zur Gnadenhochzeit (70 Jahre) von Theresia und Herbert Baumgartner kamen viele Gratulanten. Am Bild mit dem Ehepaar: Roswitha Rößl, Dieter Baumgartner, gfGR Roland Wallner, Vize-Bgm. Anton Täubler, Bgm. Christian Hörhan und gfGR Franz Baumgartner

VORSCHAU

Bevorstehende Termine / Veranstaltungen

AUGUST

28. August **Vortrag „Natur im Garten“**
19:00 Uhr, Gemeindesitzungssaal

SEPTEMBER

11. September **Mutterberatung**
10:15 Uhr, Gemeinde

OKTOBER

9. Oktober **Mutterberatung**
10:15 Uhr, Gemeinde

16. Oktober **Honig- und MET-Verkostung**
19:00 Uhr, Gasthof Weinsberger Wald

NOVEMBER

13. November **Mutterberatung**
10:15 Uhr, Gemeinde

29. November **Adventmarkt Bärnkopf**
Ab 13:00 Uhr, Pfarrhofgelände

DEZEMBER

11. Dezember **Mutterberatung**
10:15 Uhr, Gemeinde

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger: Gemeinde Bärnkopf, 3665 Bärnkopf 103 / Für den Inhalt verantwortlich: Christian Hörhan, Julia Grudl, Gabriele Baumgartner bzw. die Verfasser der Beiträge / Gestaltung und Herstellung: Julia Grudl